

Himmliche Begegnungen : was steht nah, und was steht fern?

Autor(en): **Griesser, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **61 (2003)**

Heft 315

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Himmliche Begegnungen: Was steht nah, und was steht fern?

MARKUS GRIESSER

In der Kleinplanetenarbeit kommt es auf der Sternwarte Eschenberg in Winterthur immer wieder zu Überraschungen. Doch dass sich auf einer einzigen Aufnahme aber gleich vier Objekte mit sehr unterschiedlichen Entfernungen abzeichnen, wie in diesem Bildbeispiel, ist doch sehr selten.

Das Bild entstand in der eisigen Abendkälte des 24. Februar 2003 mit dem 40cm-Hypergraphen der Winterthurer Sternwarte und mit einer grossflächigen CCD-Kamera des Typs Apogee AP-8. Sie erfasst am Hypergraphen ein Feld von 36' x 36' Ausdehnung. Das eigentliche Beobachtungsobjekt (Target) war der Kleinplanet (15817) «Lucianotesi», ein sogenannter Amor-Asteroid aus der Familie der «Near Earth Objects», der sich im Aufnahmezeitpunkt exakt auf der Grenzlinie zwischen den Sternbildern Sextant und Wasserschlange tummelte. Er trägt den Namen eines italienischen Amateurs und war im Zeitpunkt der Beobachtung mit seiner Helligkeit von nahezu 18 m nicht gerade ein Glanzlicht auf der Liste der kritischen Asteroiden des Minor Planet Centers. Die aktuelle Distanz dieses Himmelskörpers: 54 Millionen Kilometer.

Die für diesen Asteroiden aufgenommenen vier Frames wurden aber von der eindrucksvollen Beugungsfigur des Sterns SAO 117852 geprägt. Was uns da so imposant entgegenstrahlt, ist in Wirklichkeit von der Helligkeit her nur gera-

de ein Sternchen achter Grösse. Die Entfernung wurde mit dem «Hipparcos»-Satelliten sehr genau bestimmt: 898,5 Lichtjahre trennen uns von ihm.

Doch der Rekordhalter auf diesem Foto ist eindeutig die links im Bild sichtbare Galaxie NGC 2966. Die Entfernung dieses Sternsystems dürfte etwa bei 100 Millionen Lichtjahren liegen.

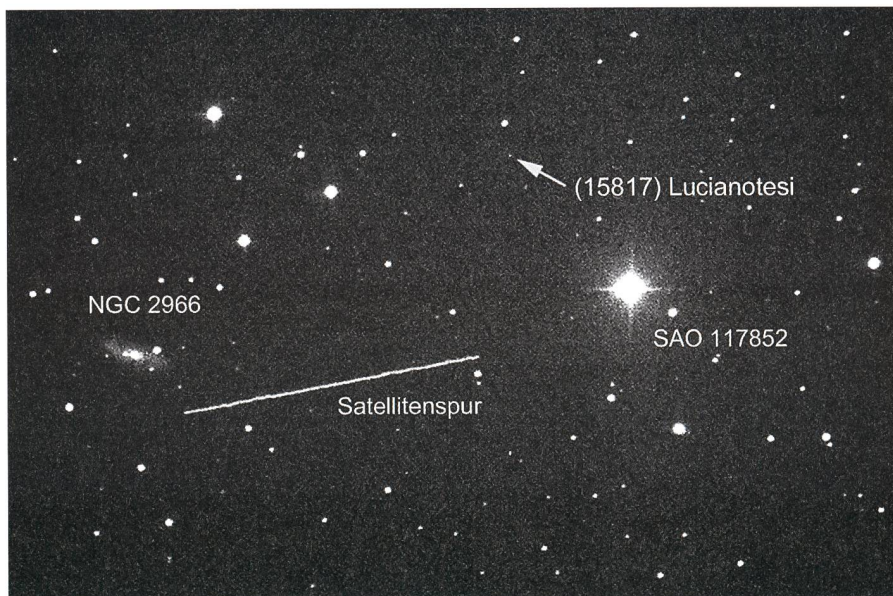
Gewissermassen um die im Foto sehr unterschiedlichen Entfernungsstufen auch noch nach unten ab-

zurunden, schob sich zufällig während einer der 30 Sekunden lang belichteten Aufnahmen ein Satellit vermutlich noch aus sowjetischer Produktion durch das Bildfeld der Kamera und hinterliess eine lange Strichspur. Mit einer Flughöhe von etwa 15000 Kilometern handelte es im Vergleich etwa zur Internationalen Raumstation oder zur Reiseflughöhe der amerikanischen Space Shuttles um ein sehr hoch fliegendes Vehikel. Doch auf unserem Bild ist es eben doch das mit Abstand nächstgelegene kosmische Objekt.

MARKUS GRIESSER

Leiter Sternwarte Eschenberg in Winterthur
Breitenstrasse 2, CH-8542 Wiesendangen
E-Mail: griesser@spectraweb.ch

Satellitenspur, Asteroid, die Sterne und eine Galaxie: Die verschiedenen Objekte auf diesem Foto dokumentieren eindrücklich die Weite des Alls. (Sternwarte Eschenberg/mgr).



VERANSTALTUNGSKALENDER CALENDRIER DES ACTIVITÉS

Mai 2003

- 17./18. Mai 2003
Generalversammlung der SAG. Info und Anmeldung: Peter Schlatter, Birkenweg 8, 3033 Wohlen b. Bern, Tel. 031/829 17 36, E-Mail bern@astronomie.ch, WWW.bern.astronomie.ch/pages/GV2003/ Einleitung.html.
Ort: Gebäude der Exakten Wissenschaften, Universität Bern. Veranstalter: Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG, Astronomische Gesellschaft Bern AGB.

Oktober 2003

- 24. bis 26. Oktober 2003
Amateur-Teleskoptreffen Mirasteilas. Info und Anmeldung: José De Queiroz, Tel. 081 921 30

48, E-Mail teleskoptreffen@mirasteilas.net, www.mirasteilas.net. Ort: Falera/GR.

- 24./25. Oktober 2003
nachmittags/abends: Mobiles Planetarium Zürich. Programme: D' Schtärnefee Mira, Fahrt durch die Milchstrasse, A Star is Born. Info: www.plani.ch. Ort: Kulturama Zentrum, 7153 Falera/GR. Veranstalter: José De Queiroz, Teleskoptreffen Mirasteilas.

astro!info-Veranstaltungskalender
Hans Martin Senn - Tel. 01/312 37 75
astro!info-Homepage: http://www.astroinfo.ch/
E-Mail: senn@astroinfo.ch

AN- UND VERKAUF ACHAT ET VENTE

- Zu verkaufen aus Altersgründen
Schiefspiegler; (System Kutter) 110/1600 mm nur fertiges Teleskop ohne Montierung und Okulare, Baulänge 70 cm. Dazu terr. Umkehransatz, variables Sonnenokular und Binokularansatz (31 mm-Norm). Ferner: **Astrokamera 56/220 mm** in Schaumstoffkoffer und zugehörige parall. Montierung für Handnachführung, alles leicht und gut transportierbar. Kein Versand, alles nur für Selbst-abholer. Auskunft, bitte nur Nachmittags, bei Tel. 01 923 56 27; MÜLLER, Meilen ZH.

- Zu verkaufen
Celestron Teleskop C8 Deluxe (Spiegel 203 mm); **PEC AstroMaster Starbright** mit Stativ. Preis März 2000 Fr. 7000.-, kaum gebraucht, zu Fr. 4300.- zu verkaufen. Steht zur Zeit bei Büchi Optik AG, Krammgsasse 25, Bern. (Aus Atersgründen durch leichter tragbares Modell der Serie von Celestron Teleskopen mit Schmidt-Cassegrain-Optik ersetzt). Prof. U. Leupold, Niederweid, 3088 Oberbütschel. Tel. 031 809 17 32, ev. 033 341 12 14